Lagebericht zum 31.12.2024

der

DORF-Installationstechnik GmbH

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes und des Geschäftsergebnisses

1.1. Geschäftsergebnis

Die DORF-Installationstechnik GmbH erwirtschaftete im Wirtschaftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.240.643,34 (Vorjahr: EUR 2.371.425,25). Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug EUR 1.503.954,99 (Vorjahr: EUR 3.180.213,62). Der Rückgang ist insbesondere auf gestiegene Personal- und Sachaufwendungen bei stagnierender Betriebsleistung zurückzuführen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf EUR 58.574,10 (Vorjahr: EUR −69.605,62). Ausschlaggebend dafür war unter anderem eine Gewinnausschüttung der 100%-Tochtergesellschaft Dorf-Isoliertechnik GmbH in Höhe von EUR 100.000,00. Dieses Ergebnis unterstreicht die positive Entwicklung innerhalb der Unternehmensgruppe und trug zur Stärkung des Konzerneigenkapitals bei.

1.2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Umsatzzahlen lagen insgesamt auf Vorjahresniveau. Aufgrund von Umbuchungen und Korrekturen bei Teilrechnungen ist ein direkter Vorjahresvergleich jedoch nur eingeschränkt aussagekräftig. Die Betriebsleistung wurde zusätzlich durch einen Rückgang bei noch nicht abrechenbaren Leistungen (−2,35 Mio. EUR) belastet.
Die Auftragslage im gewerblichen und industriellen Bereich war weiterhin stabil. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Großprojekte in Deutschland realisiert.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Ertragslage	2024	2023
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT): Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.649.528,02	3.225.668,01
Kapitalrentabilität *Eigenkapitalrentabilität (ROE):* Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Eigenkapital (inkl. unverst. Rücklagen)	21,3%	49,3%
Gesamtkapitalrentabilität (ROI): Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital	8,8%	16,3%

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	2024	2023
Nettoverschuldung (Net Debt): ***verzinsliches Fremdkapital*** Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Rückstellungen für Abfertigung Rückstellungen für Jubiläumsgelder ***-flüssige Mittel*** Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten	796.533,99	3.604.063,49
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) Umlaufvermögen - langfristiges Umlaufvermögen (Restlaufzeit > 1 Jahr) =kurzfristiges Umlaufvermögen -kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit < 1 Jahr)	3.164.615,42	2.812.197,35
Eigenkapitalquote (Equity Ratio) Eigenkapital (inkl. unverst. Rücklagen) / Gesamtkapital	40,5%	39,2%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing) Nettoverschuldung / Eigenkapital (inkl. unverst. Rücklagen)	11,6%	49,2%

Cash-flow Kennzahlen	2024	2023
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.467.463,76	169.078,76
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-929.934,26	-683.085,81
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.873.203,86	-695.103,04

1.4. Beschaffung

Die Materialaufwendungen inklusive bezogener Leistungen konnten von EUR 23,22 Mio. auf EUR 19,51 Mio. gesenkt werden (−16 %). Neben der reduzierten Betriebsleistung waren dafür verbesserte Einkaufskonditionen sowie optimierte Planungs- und Beschaffungsprozesse maßgeblich.

1.5. Investitionen

Im Jahr 2024 wurden Ersatzbeschaffungen getätigt und der neue Standort Bregenz bezogen. Das Anlagevermögen blieb mit rund EUR 5 Mio. weitgehend stabil.

1.6. Personal und Soziales

Der Personalaufwand stieg auf EUR 15,76 Mio. (Vorjahr: EUR 14,00 Mio.) infolge kollektivvertraglicher Anpassungen, höherer Sonderzahlungen und verstärkter Schulungsmaßnahmen. Der Ausbau der Lehrlingsausbildung und der innerbetrieblichen Weiterbildung wurde fortgeführt.

1.7. Wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr

Der neue Standort in Bregenz wurde Anfang 2024 erfolgreich in Betrieb genommen. Die Integration des übernommenen Betriebs verlief reibungslos. In Deutschland wurden 2024 keine größeren Projekte umgesetzt.

2. Darstellung der Unternehmenslage

2.1. Ertragslage

Die Gesellschaft weist trotz rückläufiger Erträge ein positives Ergebnis vor Steuern von EUR 1.562.529,09 aus. Rücklagenbildung und Gewinnausschüttungen konnten weiterhin vorgenommen werden.

2.2. Finanzlage

Die liquiden Mittel stiegen auf EUR 687.542,14 (Vorjahr: EUR 23.216,50), die Bankverbindlichkeiten wurden auf EUR 1,48 Mio. reduziert (Vorjahr: EUR 3,63 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt rund 40,5 % bei einer Bilanzsumme von EUR 16,90 Mio.

2.3. Vermögenslage

Die Reduktion der Bilanzsumme ergibt sich vor allem aus dem Abbau von Forderungen und Lagerbeständen sowie aus der planmäßigen Tilgung von Bankverbindlichkeiten. Die Vermögensstruktur ist weiterhin solide.

Bewertungskriterien für Warenlager, Bildung von Rückstellungen, Pauschal- und Einzelwertberichtigungen wurden analog zum Vorjahr beibehalten, um eine möglichst risikofreie Beurteilung sicherzustellen. Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen wurde wie gehabt auf Basis der Herstellkostenermittlung und des eingesetzten wertkorrigierten Materials durchgeführt. Eingegangene und von den Vorräten absetzbare Anzahlungen wurden von den noch nicht abrechenbaren Leistungen abgezogen.

3. Prognosebericht

3.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2025 wird mit einer stabilen Geschäftsentwicklung gerechnet. Während der Wohnbau im ersten Halbjahr noch zurückhaltend verlaufen dürfte, zeichnet sich für das zweite Halbjahr ein erfreulicher Auftragseingang ab. Im gewerblichen und öffentlichen Bereich wird eine gleichbleibend gute Nachfrage erwartet. Die Preis- und Personalmarktlage bleibt angespannt, wird aber aktiv gemanagt.

3.2. Risikobericht

Für potenzielle Risiken aus Gewährleistungen, Forderungsausfällen und Schadenfällen wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Die Bonität der Kunden wird laufend überwacht. Die solide Kapital- und Liquiditätslage ermöglicht ein flexibles Reagieren auf wirtschaftliche Veränderungen.

4. Sonstige Angaben

4.1. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die die wirtschaftliche Lage des Unternehmens wesentlich beeinflussen würden.

4.2. Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im klassischen Sinn wurden nicht betrieben. Die Arbeitsgruppe Produkt & Qualität, Marktbeobachtung sowie Fortbildungen sichern jedoch die kontinuierliche Weiterentwicklung des Leistungsspektrums.

4.3. Niederlassungen der Gesellschaft

Neben dem Stammsitz in Götzis werden Betriebsstätten in Bludenz, Feldkirch, Wolfurt und seit 2024 in Bregenz betrieben, mit der Tochter DORF-Isoliertechnik GmbH verfügt der Dorfinstallateur zusätzlich über einen Standort in Dornbirn. Die Gesellschaft ist außerdem an der DORF-Gebäudetechnik AG und der DORF-Lüftungstechnik AG in der Schweiz beteiligt.

Götzis, am 13.5.2025

Ing. Samuel Feuerstein BA
Geschäftsführer

Marco Zwischenbrugger
Geschäftsführer